

# Männer-Turn-Verein Segel 1891 e. V.

Monatliche



Mitteilungen

Nummer 8

August 1930

## Handballer heraus!

Der Handball rollt in Groß-Berlin und in der D. T. Verschiedene Vereine tragen am kommenden Sonntag schon die ersten Freundschaftsspiele aus. Mitte September beginnen die Rundenspiele und darum heißt es jetzt auch für uns für die kommenden Spiele zu rüsten. Vorausschicken möchte ich etwas allgemeines über das Handballspiel.

Der Wert des Handballspieles liegt für den Nur-Sportler vor allem darin, daß es ihm in der sportlosen Winterzeit einen vollwertigen Ersatz für das fehlende Training bietet, wie er es sich nicht besser wünschen kann. Laufen, Sprung, Wurf, kurzum alle volkstümlichen Abungen vereinigt das Handballspiel in sich wie kein anderes. Aber auch dem Geräteturner und Mehrkämpfer bietet das Spiel viele Möglichkeiten zur weiteren Durchbildung seines Körpers. Nicht zu unterschätzen sind die erzieherischen Momente des Handballspiels wie Einordnung und Unterordnung des Einzelnen in die Gesamtheit und die Gesetze der Mannschaften, damit Förderung der Kameradschaftlichkeit und Gemeinschaft, das Anpassen an die Mitspieler und Gegenspieler. Einsatz aller Kräfte erfordert das Handballspiel verbunden mit logischem Denken und Handeln, und wo diese Faktoren zusammenwirken, da erst kommen die Spieler zum richtigen Genuß am Spiel, erst dann hat das Spiel seinen Zweck als Mittel zur Leibespflege und als Mittel zur Ertüchtigung und Erziehung unserer Jugend erfüllt.

Nicht ohne Grund hat das Handballspiel im Laufe der ersten 10 Jahre eine derartige ungeahnte Entwicklung genommen, daß es heute jung und alt, Frauen, Männer, Jugend und Kinder in Massen begeistert und nächst dem Fußballspiel zum Volksspiel geworden ist. Waren wir Turner erst allein mit unserem Spiel, so folgten uns bald die Sportvereine, und Ruder- und Schwimmvereine erkannten bald den Wert des Handballspiels als vollgültigen Ersatz für das fehlende Sommertraining und pflegen heute im Winter in mehr oder minder großem Umfange das Handball-Spiel. Wer wollte da noch dem Spiel abseits oder ablehnend gegenüberstehen?

Darum richte ich heute an unsere Mitglieder den Ruf: „Widmet Euch dem Handballspiel“.

Wir haben in diesem Jahre vorläufig 2 Männermannschaften und 1 Frauen-Mannschaft zu den Rundenspielen gemeldet. Das schließt nicht aus, daß wir nicht noch bei genügender Beteiligung eine 3. Männermannschaft nachmelden. Wir hatten im vorigen Jahr neben den an den Rundenspielen beteiligten 2 Männer-Mannschaften eine 3., die ziemlich eifrig Freundschaftsspiele ausgetragen hat, und zum Schluß der Spielzeit war es uns sogar möglich, eine 4. Mannschaft spielen zu lassen. Es bietet sich für jeden eine Möglichkeit, in einer der Mannschaften zu spielen. Ich hoffe, daß sich wieder alle vorjährigen Spieler zusammensinden und daß sich auch weitere Turnfreunde dazu entschließen werden.

Um Klarheit darüber zu gewinnen, lade ich hiermit alle Turnfreunde, die gewillt sind, am Handballspiel teilzunehmen, zu einer Aussprache darüber am Mittwoch, dem 13. August, um 8 Uhr bei Tg. Reinhold Fischer, August-Müller-Straße 7, ein.

Wer von den interessierten Turngenossen an diesem Abend verhindert ist, sage mir bitte vorher Bescheid, ob er spielen will oder sage dies einem anderen Tg., der zu der Aussprache kommt. Die Mannschaftsaufstellungen können nur auf Grund der Meldungen vorgenommen werden.

Den Reigen unserer Handballspiele eröffnete die Frauenmannschaft, die am letzten Sonntag gegen „Froh und Heiter“ Reinickendorf ein Spiel ausgetragen hat.

## Schlagballspiele

Die Schlagball-Spiele neigen sich ihrem Ende zu und treten dabei zugleich für die 1. Mannschaft in das entscheidende Stadium. Die Rundenspiele fingen im Mai mit den Spielen gegen Eberswalde an. Gleich das 1. Spiel wurde kurz nach Beginn vom Schiedsrichter abgebrochen, da unsere Mannschaft gegen eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters Protest einlegte. Der Protest wurde von uns gewonnen und das Erjahspiel ebenfalls mit 55 : 5. Das 2. Spiel gegen Eberswalde ergab einen Sieg unserer Mannschaft mit 43 : 17. Wilmersdorf wurde einmal 90 : 8 geschlagen, einmal trat Wilmersdorf unvollständig an und verlor kampflos. Lichterfelde verzichtete bei beiden Spielen auf die Punkte. Uhlenhorst verlor ein Spiel mit 59 : 18, das 2. mit 34 : 16. Wenn auch unsere Mannschaft drei Spiele kampflos gewann, hätte die Austragung der Spiele doch den Sieg unserer Mannschaft ergeben. Es handelte sich bei den Spielen lediglich um unsere Mannschaft und B. f. L. 58 Charlottenburg, die lange Jahre hindurch Kreismeister waren und im Vorjahre den Titel an unsere 1. abgeben mußte. Leider ging das 1. Spiel gegen B. f. L. mit 17 : 18 verloren. Unsere Mannschaft mußte daher das Rückspiel gegen diese gewinnen, um Punkt-Gleichstand zu erzielen. Dies gelang ihr auch am Sonntag, dem 3. 8., auf dem B. T.-Platz in

Baumchulenweg, wo B. f. L. 22 : 18 verlor. Und jetzt kommt das entscheidende Spiel um die Führung in der Gruppe und um die Berliner Meisterschaft. Das Spiel findet am Sonntag, dem 10. 8., auf dem Gemeinde-Sportplatz nachmittags statt. Die genaue Zeit wird in den Turnstunden und durch die Ortszeitung bekanntgegeben. Es wird ein äußerst spannendes Spiel werden und ich bitte alle Vereinsangehörige, wenn irgendmöglich, diesem Spiel beizuwohnen. Erst der Sieg in diesem Spiel gibt den Weg zur Kreismeisterschaft frei, die am 17. 8. in Landsberg a. W. ausgetragen werden. Unsere Mannschaft weist gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung auf und es müßte ihr gelingen, bei Aufwendung aller Energien und klar überlegtem Spielen den Kreismeister-Titel zu erringen und aus den Kreis-Gruppen-Spielen am 30. 31. 8. in Stralsund als Sieger hervorzugehen, um dann in den Endspielen um die D. T.-Meisterschaft im September in Weimar unseren Verein ehrendvoll zu vertreten. Unsere Wünsche zu den weiteren Spielen begleiten sie aufs herzlichste.

Die 2. Mannschaft hat von 8 angelegten Spielen nur 3 austragen können. Nachdem Dorner zum 1. Spiel nicht antrat, wurde die Mannschaft zurückgezogen. Mit Wilmersdorf kamen die Spiele auch nicht zustande, da auch diese zurücktraten. Welten verlor das 1. Spiel mit 47 : 40 und überließ uns im 2. Spiel die Punkte kampflos. Lediglich die beiden Spiele gegen Paulsen, Steglitz wurden ausgetragen. Das 1. Spiel verloren wir mit 18 : 37, im 2. Spiel am Sonnabend, den 2. August, lautete das Resultat 57 : 17 für Paulsen.

### 39. Stiftungsfest

Unser Stiftungsfest fällt auf Sonnabend, den 30. August, und wir wollen es auch in diesem Jahre im „Tusculum“ festlich begehen. Hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten herzlichst ein. Die Feier beginnt um 8 Uhr mit einem Festkommers und turnerischen Vorführungen und geht dann über in den Festball. Unser Festausschuß ist bereits an der Arbeit, um uns ein frohes Fest zu bereiten. An Euch, liebe Turnschwestern und Turnbrüder, liegt es nun, diesen Tag zu einem Fest zu gestalten und wir hoffen, alle unsere Vereinsangehörige an diesem Ehrentage dort begrüßen zu können. Karten zum Preise von 1 Mk. sind bei Tg. Joh. Gehrmann zu haben.

R. P a n n e w i t z , 1. Vorj.

Sonntag, den 10. August 1930, nachmittags  
auf dem Gemeinde-Sportplatz

● Schlagball-Spiel um die Berliner Meisterschaft ●

Mittwoch, den 13. August 1930, abends 8 Uhr  
**Handballer-Sitzung bei Fischer!!**

---

### Berichte

Unsere Erfolge im vergangenen Monat sind sehr beachtenswert. Beim Kreisturnfest in Frankfurt war auch unser Verein mit annähernd 50 Mitgliedern stark vertreten. Von den Wettkämpfern wurden R. Seifert, R. Holznagel, E. Müller und Hilde Menworm ausgezeichnet. Unsere 1. Schlagball-Mannschaft wurde Kreisfestspiel-Sieger im Schlagball, in dem sie das Freundschaftsspiel gegen B. f. L. 58 Charlottenburg mit 37:29 sicher gewann. Auch an den Faustball-Runden waren wir mit einer Mannschaft beteiligt, die gegen Dresdener Bank 38:38 unentschieden spielte. Am letzten Juli-Sonntag weilten einige Turngenossen in Bernau und konnten den Namen des M. S. V. Segel zur Geltung bringen. Burkhard Schulz wurde unter 60 Bewerbern 11. im Fünfkampf, J. Furchtbar 3. mit 12,3 im 100-Meter-Laufen der Jugendlichen.

---

Einen großen Achtungs-Erfolg errang unsere 1. Riege mit ihren Barren-Vorführungen am Kommerzabend der Segeler Rudervereine anlässlich der Anwesenheit der Dänen-Ruderer in Segel. Die Abungen zeigten wieder die ganze Kunst unserer 1. Riege und fanden ungeteilten Beifall und Anerkennung der Zuschauer, besonders der Dänen.

---

Zum Bezirkschwimmfest am 20. 7. in Hennigsdorf meldeten sich 8 Turner und 2 Turnerinnen. Beim 2500-Meter-Stromschwimmen konnten Else Kochanek in 55 Min. 25 Sek. und Fritz Bölke (42 Jahre) in 65 Min. 38 Sek. das Ziel erreichen. In der Lagenstaffel für Turner erreichten wir den 4. Rang. Dorothea Gerhardt wurde mit 12 Metern in 21,5 Sek. Erste beim Kopfweitsprung, im Rückenschwimmen für Jugendturner W. Janisch. Beim Brustschwimmen der Älteren konnte R. Dreßler (46 Jahre) in 2 Min. 20,2 Sek. den 1. Platz und P. Strey (50 Jahre) den 2. Platz in 2,26¼ erreichen. R. Dreßler wurde noch mit 59 Punkten 1. Sieger im Alterssprung. Im Hauptspringen errang R. Gohlisch mit 81 Punkten den 1. Platz.

---

An kommenden Veranstaltungen interessieren uns, außer Stiftungsfest, vor allem der Meilen-Staffellauf, der am 21. 9. auf unserem Platz stattfindet. Es wird an der Zeit, daß sich die Abteilungen damit befassen und daß das Training dazu schnellstens aufgenommen wird. Am 19. Oktober findet dann der Herbstwaldlauf statt.

---